

„Haus für Mutter und Kind“ wird heimeliger

1.200 Euro von der „Salzburger Tafel“ für Renovierungen und Neuanschaffungen

SALZBURG (eds/ah - 24. 07. 09) / „Die Couch wird ganz grün sein“, freut sich Brigitta Grießl. Die Projektleiterin im „Haus für Mutter und Kind“ wollte die Räumlichkeiten im Kolpinghaus Salzburg schon seit längerem „heimeliger“ gestalten. Eine wichtige finanzielle Unterstützung für die Umsetzung dieses Plans kam jetzt von der „Salzburger Tafel“, die 1.200 Euro an die Institution spendete. „Dies ist ein biblischer Zehnten, den ich aufgrund meiner christlichen Einstellung gerne und aus Überzeugung weitergebe“, sagte die Initiatorin der „Salzburger Tafel“, Doris Kiefel, gestern bei der Spendenübergabe im „Haus für Mutter und Kind“.

Neben der bereits erwähnten Couch wurde im Wohnbereich auch der Boden erneuert, berichtet Grießl. Die Einrichtung bietet Platz für vier Frauen und deren Babys bzw. Kinder. „Die Bewohnerinnen bleiben mindestens drei Monate“, sagt die Sozialarbeiterin. Das Team will den Frauen helfen, ihr Leben in den Griff zu bekommen und selbstständig zu sein. Während der Zeit im Haus absolvieren oder beenden viele junge Mütter eine Ausbildung. Dabei müssen sie sich unter anderem um die Betreuung der Kleinen kümmern, so Grießl. Dieser Schritt gehöre auf dem Weg zur Selbstständigkeit dazu.

Das „Haus für Mutter und Kind“ wurde 2005 auf Initiative von Erzbischof Dr. Alois Kohgasser und Landesrätin Doraja Eberle ins Leben gerufen. Die Einrichtung ist ein gemeinsames Projekt der Erzdiözese Salzburg und des Familienreferates des Landes Salzburg. Die Gesamtleitung liegt bei der Aktion Leben Salzburg. Das „Haus für Mutter und Kind“ befindet sich im Kolpinghaus.

Zusätzlich wurden gestern von der „Salzburger Tafel“ rund 1.000 Gläser Babynahrung an das „Haus für Mutter und Kind“ übergeben.

Bild 1: vorne: Doris Kiefel („Salzburger Tafel“) und Nadja Lobner (Obfrau „Aktion Leben Salzburg“), hinten: Landesrätin Doraja Eberle (Schirmherrin „Salzburger Tafel“, Initiatorin „Haus für Mutter und Kind“), Hemma Schöffmann (Leitung „Aktion Leben“ Salzburg), Walter Riezinger (Mitarbeiter „Salzburger Tafel“) und Brigitta Grießl („Haus für Mutter und Kind“). Foto: EDS.

Bild 2: Die „Salzburger Tafel“ lieferte 1.000 Gläser Babynahrung ins „Haus für Mutter und Kind“. Hintere Reihe v.l.: Hemma Schöffmann, Landesrätin Doraja Eberle, Doris Kiefel, Brigitta Grießl mit MitarbeiterInnen der Salzburger Tafel. Foto: EDS.